

Bewertungsverfahren nach Merkblatt DWA-M 153

Einzugsflächen:

Nr.	Fläche	Flächenart	Abfluß- bei- wert ψ_m	"undurch- lässige" Fläche A_u	Versicke- rungsfläche A_s		$A_u : A_s$	
					[m ²]	[m ²]		
1	D	483	Flachdach	1,0	483	FKR	47,36	10
Σ 3		483			483			

Gewässertyp:

Gewässer (Tabellen A.1a und A.1b)	Typ	Gewässerpunkte G
Grundwasser außerhalb von Trink- wassereinzugsgebieten	G12	G = 10

Siedlungsbereich mit mittlerem Verkehrsaufkommen (5.000 Kfz/24h < DTV < 15.000 Kfz/24h). Dachflächen in Wohn- und vergleichbaren Gewerbegebieten.

Dachentwässerung, Sickersmulde:

Flächenanteil f_i (Abschnitt 4)		Luft L_i (Tabelle A.2)		Flächen F_i (Tabelle A.3)		Abflußbelastung B_i
$A_{u,i}$	f_i	Typ	Punkte	Typ	Punkte	$B_i = f_i \cdot (L_i + F_i)$
483	1,00	L2	2	F2	8	10

maximal zulässiger Durchgangswert $D_{max} = G / B:$	$D_{max} \leq 1,0$
--	--------------------

Ergebnis:

$$E = 10 = G = 10$$

Der Emissionswert liegt auch ohne Behandlung der Niederschlagswässer in der Größe der Gewässerpunktezahl, sodaß eine Versickerung der Niederschlagswässer über die oberste belebte Bodenschicht in einer Sickersmulde toleriert werden kann.